



Wichtige Änderungen für Unternehmen im Jahr 2026

Webinar, 7 Mai 2026

Dominika Wągradzka • Adwokat • Partner

INTRO •••••

Wer sind wir?

LYNX ist eine internationale Wirtschaftsrechtskanzlei, die Unternehmen unterstützt, besseren Entscheidungen zu treffen und auf diese Weise Risiken zu vermeiden. Wir positionieren uns nicht als externe Berater, sondern arbeiten Seite an Seite mit Ihrem Team – eng, proaktiv und tief in Ihren Erfolg investiert.

Wir sind in allen wichtigen zentral- und osteuropäischen Märkten tätig und liefern konsistent, wirtschaftlich orientierte Beratung, die Ihre Strategie voranbringt – grenzüberschreitend und mehrsprachig.

POLAND • SLOVAKIA • ROMANIA
LATVIA • CZECH REPUBLIC • ESTONIA
HUNGARY • LITHUANIA • BULGARIA

LYNX



13

Büros in MOE-Ländern

22

Arbeitssprachen

25+

Jahre Erfahrung

60+

Partneranwälte

200+

Juristen

Polen

Gegründet im Jahr 2001, eine der führenden
Wirtschaftskanzleien Polens
– fast 100 Spezialisten in vier Niederlassungen:
Warschau, Danzig, Katowice und Posen.

Wir bieten umfassende Rechtsberatung für
nationale und internationale Mandanten bei
komplexen Transaktionen und Streitigkeiten,
darunter im öffentlichen Vergaberecht,
Energierrecht, Prozessführung, Arbeitsrecht,
Immobilien, TMT, Bankwesen und M&A. Wir
sind ein vertrauenswürdiger Partner der Wahl
für deutsch stammige Unternehmen, die in
Polen tätig sind.

LYNX Brockhuis & Partners sp.k.
Twarda 18
00-105 Warszawa
T +48 22 279 31 00
POLAND@LYNX.LEGAL



Dominika Wągrodzka

Adwokat Partner

Dominika Wągrodzka berät nationale und internationale Mandanten im gesamten Lauf ihrer Geschäftstätigkeiten in Polen. Ihre Tätigkeit umfasst Unternehmensstrukturierung, strategische Übernahmen, Handelsverträge, Wettbewerbs- und Verbraucherschutzrecht. Fließende Kenntnisse in Polnisch, Englisch und Deutsch ermöglichen eine nahtlose Koordination mit Gegenparteien und Rechtsberatern in mehreren Rechtsordnungen. Mandanten schätzen ihre Fähigkeit, rechtliche Präzision mit einem scharfen Verständnis kommerzieller Ziele zu verbinden.

Ihre Karriere begann bei Rödl & Partner, einer internationalen Beratungsfirma, bevor sie 2005 eine Anwaltskanzlei in Warschau mitbegründete. Zu seinen akademischen Qualifikationen zählen ein M.A. in Rechtswissenschaften von der Universität Warschau, Studien am British and European Law Centre sowie an der German and European Law School. Ein postgraduales Studium im Wettbewerbsrecht an der Polnischen Akademie der Wissenschaften und Recht der modernen Technologien an der Kozminski-Universität vertieft ihre Fähigkeit, komplexe regulatorische und digitale Herausforderungen anzugehen.

M + 48 500 231 031

dominika.wagrodzka@lynx.legal

LYNX



..... TEAM

Geplante Änderungen im polnischen Holdingrecht

- › **Vom Opt-in zum Opt-out**
- › **Wann werden Unternehmen zu einer Unternehmensgruppe?**
 - Gemeinsame, langfristige Strategie
 - Instrumente des integrierten Managements
 - Dauerhafte wirtschaftliche Zusammenarbeit
- › **Opt-out: im Gesellschaftsvertrag der Tochtergesellschaft**
- › **Gilt auch für internationale Unternehmensgruppen mit Tochtergesellschaften in Polen**

Geplante Änderungen im polnischen Holdingrecht

› Folgen:

- Handeln im Interesse der Unternehmensgruppe, auch wenn vorübergehend (max. 5 Jahre) für die Tochtergesellschaft nachteilig
- Aber: nicht bis zur Zahlungsunfähigkeit, später Ausgleich, darf zu erwartende Vorteile der Gesellschafter nicht einschränken

› Gesamtschuldnerische Haftung der Muttergesellschaft:

- gegenüber Minderheitsgesellschaftern (Ausgleichszahlung, Rückkauf von Anteilen)
- gegenüber Gläubigern für die Insolvenz der Tochtergesellschaft infolge der Überschreitung von Grundsätzen des Handelns im Interesse der Unternehmensgruppe

Einführung des digitalen Systems für Mehrwertsteuerrechnungen (KSeF)- KSeF und Zahlungsfristen

- **Durch KSeF entfällt die Unterscheidung zwischen Ausstellung und Zustellung von Rechnungen**
 - Ausstellung am Tag der Übermittlung an das KSeF
 - Rechnung gilt automatisch als eingegangen am Tag der Zuweisung einer Identifikationsnummer in diesem System
- **Ausnahmen** (als Zustellungstag der Rechnung gilt Erhaltdatum), u. a.:
 - Erbringungsort im Ausland
 - Käufer ohne Sitz und ohne eine feste Niederlassung in Polen bzw. zwar mit fester Niederlassung, aber diese nicht am Erwerb der Ware oder Dienstleistung beteiligt
 - fehlende Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
 - natürliche Person, die keine gewerbliche Tätigkeit ausübt

Einführung des digitalen Systems für Mehrwertsteuerrechnungen (KSeF)- KSeF und ungerechtfertigt ausgestellte Rechnungen

- KSeF ändert technische Zustellung, hat jedoch keinen Einfluss auf die zivilrechtliche Bewertung der Rechnung:
 - 👉 Rechnung begründet an sich keine Verpflichtung, wenn keine Transaktion stattgefunden hat.

Deregulierungsmaßnahmen bei der Kontrolle eingetragener wirtschaftlicher Tätigkeiten

› Ausführlicherer Inhalt der Kontrollmitteilung:

- vorläufige Liste der angeforderten Unterlagen und Informationen (die Behörde kann jedoch später auch weitere anfordern)
- Angabe der Risikokategorie, d. h. Analyse der Wahrscheinlichkeit eines Rechtsverstoßes (bei einer planmäßigen Kontrolle)

› Periodischer Kontrollplan:

- periodische Analyse der Wahrscheinlichkeit eines Rechtsverstoßes (bei wem und was wird geprüft?)
- Regeln für die Einstufung in Risikokategorien im öffentlichen Informationsportal der Behörde:
 - niedrig – Kontrollen alle 5 Jahre
 - mittel – alle 3 Jahre
 - hoch – nach Bedarf (gilt z.B. nicht für Steuerkontrollen)